

Im vorliegenden Spezialthema finden Sie eine detaillierte Darstellung eines aktuellen Arbeitsmarktthemas inklusive Grafiken und Tabellen. Monatlich aktuelle Kennzahlen in tabellarischer Form bietet darüber hinaus die „Übersicht über den Arbeitsmarkt“.

Juni 2021

Kurzarbeit sichert seit März 2020 die Arbeitsplätze von Fachkräften in österreichischen Unternehmen

Die Kurzarbeit sichert Arbeitsplätze und damit das Wissen der Mitarbeiter_innen in österreichischen Unternehmen. Seit März 2020 wurden die Jobs von ca. 1,28 Mio. Menschen in 116.600 Betrieben gesichert und/oder durchschnittlich rund 245.000 Arbeitsplätze „gerettet“.

„Ab 1. Juli gibt es zwei verschiedene Corona-Kurzarbeitsmodelle. Einerseits eine unveränderte Variante für besonders betroffene Unternehmen und andererseits ein Übergangsmodell mit reduzierter Förderhöhe. Das AMS erwartet durch das Auslaufen der Corona-Kurzarbeitsphase 4 Ende Juni keinen deutlichen Anstieg der Arbeitslosenzahlen. Wir begrüßen den schrittweisen Ausstieg, denn Kurzarbeit ist ein Medikament und hat daher Nebenwirkungen. Die Corona-Kurzarbeitsphase 5 kann ab Mitte Juli beim Arbeitsmarktservice (AMS) beantragt werden.“ so der Vorstand des AMS Österreich Dr. Johannes Kopf, L.L.M.

Seit März 2020 wurden über ein Drittel der Arbeitsplätze gesichert und/oder 245.000 gerettet

Seit März erhielten rund 1,28 Mio.¹ Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (44% Frauen und 56% Männer) Kurzarbeitsbeihilfe. Vor allem Unternehmen der Warenproduktion, Handelsunternehmen und Tourismusbetriebe nahmen die Beihilfe für ihre Mitarbeiter_innen in Anspruch. Durch die Kurzarbeitsbeihilfe wurden 1,28 Mio. Jobs gesichert, davon rund 245.000 durch den Erhalt von Arbeitsplätzen durch Umverteilung der Arbeitsstunden im Unternehmen „gerettet“².

Tabelle 1: Anteil der ausgefallenen Arbeitsstunden an der Normalarbeitszeit, gesicherte und gerettete Arbeitsplätze März 2020 bis März 2021 nach Bundesländern³

	Anteil der ausgefallenen Arbeitsstunden an der Normalarbeitszeit	Gesicherte Jobs	Gerettete Jobs
Burgenland	56%	31.000	6.000
Kärnten	53%	59.000	10.000
Niederösterreich	53%	207.000	42.000
Oberösterreich	50%	264.000	43.000
Salzburg	56%	101.000	20.000
Steiermark	52%	169.000	31.000
Tirol	59%	102.000	22.000
Vorarlberg	50%	63.000	10.000
Wien	57%	289.000	61.000
Österreich	54%	1.276.000	245.000

Quelle: AMS, Datenstand 3.6.2021; Daten könne sich aus abrechnungstechnischen Gründen noch rückwirkend ändern

Am Höhepunkt der Krise im April 2020 wurden rund 648.000 Jobs gerettet, im Durchschnitt des Zeitraums März 2020 bis März 2021 waren es ca. 245.000.

Tabelle 2: Anteil der ausgefallenen Arbeitsstunden an der Normalarbeitszeit, gesicherte und gerettete Arbeitsplätze März 2020 bis März 2021

Abrechnungsmonat	Anzahl abgerechnete Personen	Ausfallstunden	Normalarbeitszeit	% Ausfall	Gerettete Jobs*
März 2020	514.008	28.044.393	44.184.221	63%	326.249
April 2020	1.042.828	93.831.938	151.120.021	62%	647.502
Mai 2020	897.449	61.158.110	120.968.302	51%	453.725
Juni 2020	675.386	37.178.105	85.552.112	43%	293.500
Juli 2020	337.583	22.240.594	52.038.005	43%	144.280
August 2020	284.661	17.023.858	41.700.321	41%	116.211
September 2020	231.342	13.987.844	32.972.580	42%	98.141
Oktober 2020	129.798	8.850.990	19.720.835	45%	58.255
November 2020	348.977	27.389.572	45.359.322	60%	210.725
Dezember 2020	371.373	30.156.679	54.632.644	55%	204.994
Jänner 2021	390.716	35.200.708	55.494.282	63%	247.836
Februar 2021	368.968	29.082.504	49.086.535	59%	218.604
März 2021	278.737	25.425.203	43.043.720	59%	164.645

Quelle: AMS, Datenstand 2.6.2021; Daten könne sich aus abrechnungstechnischen Gründen noch rückwirkend ändern

Addition der Personen und geretteten Jobs nicht möglich

* Ausfallstunden dividiert durch (Summe der Normalarbeitszeitstunden dividiert durch Personen)

Mit 70% war der Anteil an Ausfallstunden an der Normalarbeitszeit im Tourismus besonders hoch.

Tabelle 3: Anteil der ausgefallenen Arbeitsstunden an der Normalarbeitszeit nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten: Durchschnitt März 2020 bis März 2021

	Anteil der ausgefallenen Arbeitsstunden an der Normalarbeitszeit
C Herstellung von Waren	42%
F Bau	49%
G Handel	49%
I Beherbergung und Gastronomie	70%
N Erbringung v. sonst. wirtschaftl. Dienstl.	56%

Quelle: AMS, Datenstand 2.6.2021; Daten könne sich aus abrechnungstechnischen Gründen noch rückwirkend ändern

Der Anteil der Personen in Covid-19 Kurzarbeit an der Aktiv-Beschäftigung lag durchschnittlich (März 2020 bis März 2021) bei 11,9%⁴. Dieser Anteil reichte von 8,8% in Kärnten bis 13,9% in Salzburg.

Tabelle 4: Anteil der Arbeitnehmer_innen in Kurzarbeit an den Aktiv-Beschäftigten nach Bundesländern im Durchschnitt März 2020 bis März 2021⁵

	Anteil der Arbeitnehmer_innen in Kurzarbeit an den Aktiv-Beschäftigten
Burgenland	10,6%
Kärnten	8,8%
Niederösterreich	12,1%
Oberösterreich	12,5%
Salzburg	13,9%
Steiermark	11,0%
Tirol	11,1%
Vorarlberg	12,5%
Wien	12,2%
Österreich	11,9%

Quelle: AMS, Datenstand 2.6.2021; Daten könne sich aus abrechnungstechnischen Gründen noch rückwirkend ändern

Für Beschäftigte im Tourismus war die Kurzarbeitsbeihilfe in den Monaten März 2020 bis März 2021 mit einem Anteil von 45,5% ein sehr wichtiges Angebot zur Sicherung ihrer Arbeitsplätze. Besonders betroffen von den Einschränkungen durch die Covid-19 Krise waren auch Unternehmen aus Kunst, Unterhaltung und Erholung, die einen Anteil von 34,7% aufwiesen. Im Handel lag dieser Anteil bei 18,0%. In der Warenproduktion waren im Durchschnitt März 2020 bis März 2021 14,9% der Aktiv-Beschäftigten in Kurzarbeit.

Tabelle 5: Anteil der Arbeitnehmer_innen in Kurzarbeit an den Aktiv-Beschäftigten nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitte Durchschnitt März 2020 bis März 2021

WIRTSCHAFTSABSCHNITTE	Anteil der Arbeitnehmer_innen in Kurzarbeit an den Aktiv-Beschäftigten
C Herstellung von Waren	14,9%
F Bau	7,6%
G Handel	18,0%
H Verkehr und Lagerei	13,7%
I Beherbergung und Gastronomie	45,5%
J Information und Kommunikation	9,0%
K Finanz- und Versicherungs-Dienstleistungen	1,9%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	8,9%
M Freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	11,7%
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	12,8%
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0,0%
P Erziehung und Unterricht	4,9%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	5,8%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	34,7%
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	19,7%
Insgesamt	11,9%

Quelle: AMS, Datenstand 2.6.2021; Daten könne sich aus abrechnungstechnischen Gründen noch rückwirkend ändern.

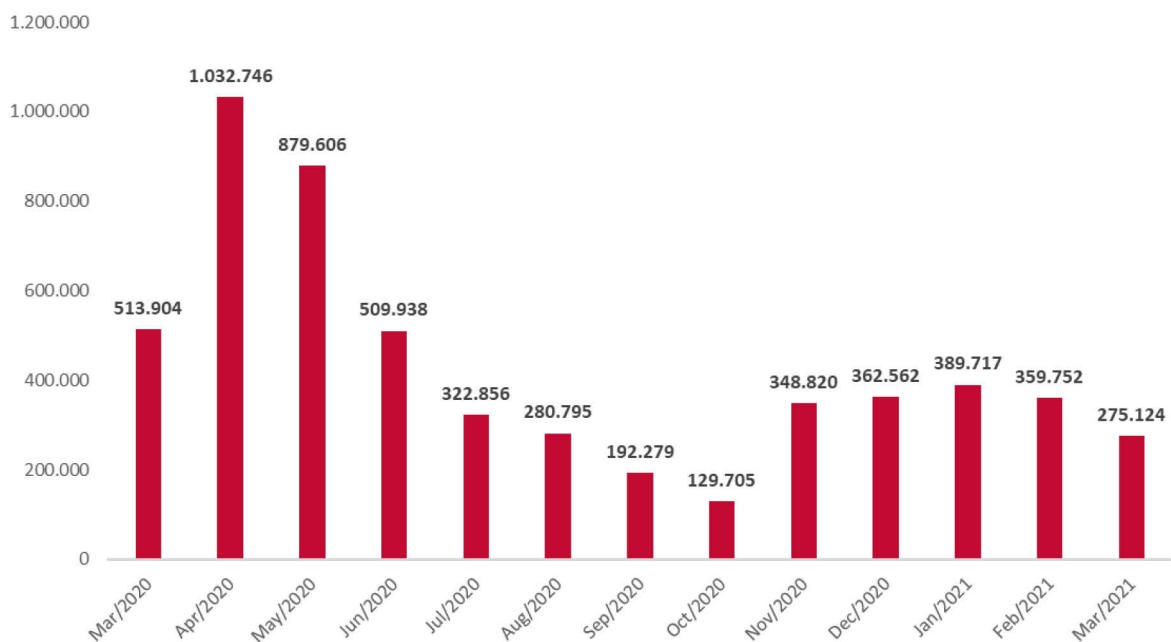
Ende April 2020 erreichten sowohl die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen mit 522.000 als auch der Arbeitnehmer_innen in Kurzarbeit mit rund 1 Mio. ihren Höchststand

Ohne Kurzarbeitsbeihilfe wäre Ende April 2020 die Arbeitslosigkeit auf über eine Mio. angestiegen, 39% der am österreichischen Arbeitsmarkt aktiven Personen⁶ waren in Kurzarbeit oder arbeitslos vorgemerkt.

Bis Oktober 2020 ging die Zahl der Personen in Kurzarbeit zurück

Im Sommer 2020 war die Zahl der Arbeitnehmer_innen in Kurzarbeit rückläufig, ab November 2020 stieg die Zahl der Bezieher_innen der Beihilfe jedoch wieder an.

Grafik 1: Entwicklung der Personen in Kurzarbeit März 2020 bis März 2021



Quelle: AMS, Datenstand 2.6.2021, Bestand Personen; Daten können sich aus abrechnungstechnischen Gründen noch rückwirkend ändern.

Rund eine Mio. Personen waren im April 2020 in Kurzarbeit, davon waren Ende Oktober 94,4% in einem vollversicherten Beschäftigungsverhältnis, 2,5% arbeitslos vorgemerkt und weitere 3,1% am Arbeitsmarkt nicht aktiv (z. B. geringfügig beschäftigt, bezogen Wochen- oder Kinderbetreuungsgeld oder waren bereits in Pension).

Elf Monate später – Ende März 2021 – waren 91,2% beschäftigt, 3,9% beim AMS vorgemerkt und 4,9% nicht am Arbeitsmarkt aktiv.

Tabelle 6: Arbeitsmarktstatus von Personen, die im April 2020 zumindest einen Tag in Kurzarbeit waren, Ende März 2021

	Insgesamt	Männer	Frauen
AMS-Qualifikation	6.250	2.827	3.425
Arbeitslosigkeit	33.821	18.090	15.735
Sonstige AMS-Vormerkung	546	331	215
AMS-Vormerkung	40.617	21.248	19.375
Geförderte unselbständige Beschäftigung	116.034	52.911	63.154
davon noch oder wieder in Kurzarbeit	112.054	50.553	61.531
Nicht geförderte unselbständige Beschäftigung	830.462	482.489	348.030
Selbständige Beschäftigung	4.845	3.018	1.827
Beschäftigung	951.341	538.418	413.011
Geringfügige Beschäftigung	2.565	1.001	1.566
Gesicherte erwerbsferne Position (Wochen-/Kinderbetreuungsgeld, Pension)	27.561	8.556	19.006
HV-Vormerkung	176	108	68
Sonst. Erwerbsferne Position	8.744	4.379	4.365
Unbestimmt	11.761	7.600	4.163
Sonstige	50.807	21.644	29.168
Gesamt	1.042.765	581.310	461.554
Anteil in Beschäftigung	91,2%	92,6%	89,5%

Quelle: AMS Sonderauswertung vom 7.6.2021

¹ Anzahl der Bezieher_innen (Personen) von Kurzarbeitsbeihilfe 2020, eindeutiger Personenzähler; Datenstand 3.6.2021. ACHTUNG: Die Daten können sich aus abrechnungstechnischen Gründen noch rückwirkend ändern.

² Ein Beispiel: Ein Betrieb mit 4 Mitarbeiter_innen verliert durch die Krise 50% seiner Aufträge, könnte also 2 Mitarbeiter_innen kündigen und mit nur 2 Mitarbeiter_innen alle gegenwärtigen Aufträge erfüllen. Oder er kann alle 4 Mitarbeiter_innen während der Krise zur 50%-Kurzarbeit anmelden und damit 2 Arbeitsplätze „retten“. Siehe auch <https://www.johanneskopf.at/2020/09/07/was-kurzarbeit-wirklich-kann/#more-3984>

³ Für die Ermittlung der Arbeitszeitreduktion werden aus abrechnungstechnischen Gründen auch Monate einbezogen, für die für einzelne Personen im Kurzarbeitsprojekt keine Ausfallstunden verrechnet wurden.

⁴ Aktiv-Beschäftigte im Durchschnitt März 2020 bis März 2021: 3.627.375

⁵ Anteil Bestand Personen in Kurzarbeit an den Aktiv-Beschäftigten

⁶ Am Arbeitsmarkt aktive Personen: Unselbständig Aktiv-Beschäftigte (unselbständig Beschäftigte exklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher_innen und Präsenz- bzw. Zivildienstleistende) und vorgemerkte Arbeitslose Ende April 2020: 4.029.443

Fachbegriffe und Definitionen:

<http://www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe>

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

<http://www.ams.at/arbeitsmarktdaten>

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
Treustraße 35-43, 1200 Wien | ams.statistik@ams.at

Eva Auer

Wien, Juli 2021

**SPEZIAL
THEMA**
● ● ● ● ● ● ● ●
ZUM ARBEITSMARKT